

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1904

376 (10.11.1904)

Beilage zu Nr. 376 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 10. November 1904.

Großherzogtum Baden.

* Karlsruhe, 9. November.

(Bei der hiesigen allgemeinen Arbeitsnachweisanstalt) wurden im verfloßenen Monat in der männlichen Abteilung 1066 Arbeitskräfte verlangt gegen 1359 im September 1904 und 1058 im Oktober 1903; Arbeitsuchende meldeten sich im ganzen 4287, darunter 1413 sogenannte Passanten, gegen 4672 im Vormonat und 5844 im Oktober 1903. Endgültig wurden 838 Stellen gegen 1016 im September d. J. und 863 im Oktober 1903 besetzt. Mangel war hauptsächlich an Bauhandwerkern (Schreibern, Bauhilfsloren, Bedienern, Erdarbeitern), sowie an Schneidern und Schuhmachern. Ueberfluß war wieder wie im Vormonat an Ausläufern und Hausburken. In der weiblichen Abteilung hat der Verkehr gegen den Vormonat nachgelassen, wie dies nach dem Quartalswechsel regelmäßig der Fall ist. Es wurden 151 offene Stellen gemeldet gegen 239 im Vormonat und 154 im Oktober 1903. Die Zahl der Stellensuchenden betrug 406 gegen 599 im September l. J. und 460 im Oktober 1903. Endgültig besetzt wurden 134 Stellen gegen 198 im Vormonat und 143 im Oktober 1903. Die Stellenvermittlung erfolgt für Arbeitgeber (Dienstverhältnissen) wie für Arbeiter völlig unentgeltlich.

(Der Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs) hat auch im abgelaufenen Monat Oktober fleißig gearbeitet. Der kleine Führer wurde in weiteren 384 Exemplaren vertrieben, 80 Exemplare des hübschen und wirkungsvollen Flugblattes, von dem der größte Teil (über 6000 Exemplare) bereits in die Eisenbahnzüge auf den Hauptverkehrsstationen unserer badischen Bahn gelegt wurden, sind günstig platziert worden, die Geschäftsbriefreklame (rote Reklamezettel in den nach auswärts gehenden Geschäftsbriefen der hiesigen Kaufleute und Gewerbetreibenden) fand durch Verbreitung von weiteren 3000 Exemplaren der Briefbeilage erwünschte Förderung. Stadtpläne und Reklameplakate wurden in zweckmäßiger Weise untergebracht. Erfreulich ist die stetig wachsende Inanspruchnahme des Vereins durch auswärtige Interessenten, die unsere Stadt zu vorübergehendem Aufenthalt — namentlich zum Besuche der hiesigen Heil-, Lehr- und Bildungsanstalten — und zu dauerndem Aufenthalt wählen. Der Verein vermittelt auch im vergangenen Monate die Beschaffung von Grundstücken und Wohnungen in der Stadt und in ihrer Umgebung zu dauernden Ansiedlungen, die Beschaffung von Unterküften für Pensionäre und alleinstehende Damen, die Auswahl von Erholungsstätten im nahen Schwarzwald und dergleichen mehr. Außerdem wurden auch die in der öffentlichen Auskunftsstelle aufliegenden Schriften anderer Orte lebhaft nachgefragt. Die Frequenz der Auskunftsstelle belief sich auf 270 Personen. Der Mitgliederstand beträgt zurzeit 430.

(Aus der Sitzung der Strafkammer II vom 8. November.) Vorsitzender: Landgerichtsrat König. Vertreter der Großherzoglichen Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Rudmann. — Der in Oberhausen wohnhafte Maurerpolier Martin Wolf aus Böschbach und der Maurermeister Josef Anton Wolf aus Böschbach, wohnhaft in Forzheim, waren wegen Vergehens gegen § 230 N. St. G. B., Verletzung der geschlichen Bauvorschriften, angeklagt. Der Gerichtshof kam bezüglich des Angeklagten J. A. Wolf zu einem freisprechenden Erkenntnis; Martin Wolf dagegen wurde zu 5 Tagen Gefängnis verurteilt. — Der in Frankfurt a. M. wohnhafte Reisende Johann Konrad Jakob aus Oberhessingen, der sich am 16. August in Brühlungen im Sinne des § 176 Ziff. 3 N. St. G. B. vergangen hatte, wurde unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft zu 7 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt. — Wegen verschiedener im Monat Juli in Forzheim verübter Verbrechen wurde der vielfach vorbestrafte Tagelöhner Karl Eugen Wagner aus Neuenbürg zu 5 Monaten und 4 Wochen Gefängnis, abzüglich 4 Wochen Untersuchungshaft, verurteilt. — Die übrigen noch zur Verhandlung stehenden Fälle waren Verurteilungen.

Zur badischen Polizeistatistik des Jahres 1903.

** Nach der amtlichen Zusammenstellung der statistischen Nachweisungen über die im Jahre 1903 von den Bezirksämtern im Wege des Polizeistrafverfahrens erledigten Uebertretungen betrug die Gesamtzahl der wegen solcher Handlungen bestraften Personen 58 141. Hiervon wurden 56 653 durch rechtskräftig gewordene Strafverfügung der Bezirksämter, 286 Personen, nachdem ihre an die höhere Polizeibehörde (Landeskommissär) eingelegte Beschwerde verworfen war, und weitere 1252 Personen durch die gegen die polizeiliche Strafverfügung angerufene gerichtliche Entscheidung bestraft.

Ein Vergleich mit den Ergebnissen der Vorjahre läßt eine Abnahme der Bestrafungen gegenüber dem Jahre 1902 um 2730, gegenüber dem Jahre 1901 um 2462 und gegenüber dem Durchschnitt der Bestrafungen in dem Zeitraum von 1894 bis 1903 gleichfalls eine Abnahme von 175 erkennen.

Bestraft wurden nämlich:

Jahr	Personen
Im Jahre 1894	55 094
1895	51 514
1896	59 758
1897	63 010
1898	56 110
1899	59 443
1900	58 614
1901	60 603
1902	60 871

Der größte Teil der Bestrafungen mit 42 703 entfällt auf die acht Städte, in denen die Polizei durch den Staat verwaltet wird, und verteilt sich auf dieselbe wie folgt:

Stadtkreis	Personen
Konstanz	2108
Freiburg	5187
Baden	1514
Rastatt	821
Karlsruhe	8770
Forzheim	3240
Mannheim	15468
Heidelberg	5595

Im Jahre 1902 betrug die Gesamtzahl der Bestrafungen in den acht genannten Städten 43932. Demgegenüber weist die Gesamtzahl für 1903 eine Abnahme um 1229 auf.

Es entfällt ferner die für das Großherzogtum Baden im ganzen festgestellte Abnahme der Bestrafungen gegenüber dem Jahre 1902 etwa zur Hälfte auf die acht größeren Städte.

Von den polizeilich und gerichtlich bestraften Personen wurden angezeigt wegen Uebertretungen in bezug auf:

Jahr	I. Ordnungspolizei	II. Sittlichkeitspolizei	III. Gesundheitspolizei	IV. Feuerpolizei	V. Baupolizei	VI. Wasser- und Straßenspolizei
1903	25 614	3 506	4 326	621	1 018	16 897
1902	25 721	3 560	4 564	717	924	17 745
1901	25 146	4 070	5 189	897	848	17 886
1900	23 218	3 769	5 604	895	985	16 845
1899	24 071	4 003	5 134	782	1 084	16 061
1898	24 657	4 002	4 106	889	878	13 382
1897	29 841	4 707	4 871	824	907	14 553
1896	28 800	4 954	4 254	1 221	708	12 429
1895	24 770	4 949	4 099	980	585	9 424
1894	25 848	5 494	4 305	861	708	10 041
Durchschnitt: 1894/1903	25 768	4 301	4 639	864	860	14 376

Jahr	VII. Handels- und Gewerbepolizei	VIII. Feld- und Gemarkungspolizei	IX. Jagdpolizei	X. Fischereipolizei	XI. Schiffahrts- und Eisenbahnpolizei	XII. Eigentumsfrevel	XIII. Sonstiges
1903	3 115	394	173	511	179	158	2 093
1902	4 238	454	206	572	126	153	1 891
1901	3 823	347	177	745	79	137	1 759
1900	4 061	445	169	594	98	124	2 457
1899	4 581	380	197	756	73	147	2 174
1898	4 342	289	169	885	106	192	2 213
1897	3 755	472	197	652	122	126	1 983
1896	4 820	346	160	475	247	114	1 230
1895	3 147	848	166	740	326	123	1 407
1894	4 898	450	160	709	271	112	1 242
Durchschnitt: 1894/1903	4 078	442	177	664	163	139	1 845

Hiernach haben sich gegenüber dem letzten Jahre vermindert die Uebertretungen der Ordnungspolizei (um rund 100), der Sittlichkeitspolizei (um 54), der Gesundheitspolizei (um rund 200), der Feuerpolizei (um etwa 100), der Wasser- und Straßenspolizei (um rund 14 000), der Handels- und Gewerbepolizei (um rund 1100), ebenso der Feld- und Gemarkungspolizei und der Jagd- und Fischereipolizei.

Eine Zunahme machte sich bemerkbar bei den Uebertretungen der Baupolizei (um 94), der Schiffahrts- und Eisenbahnpolizei (um 53) und sonstiger Uebertretungen (um rund 200).

Unter dem Durchschnitt der Zahl der Uebertretungen in den letzten 10 Jahren blieben die Uebertretungen der Ordnungspolizei um 154, der Sittlichkeitspolizei um 795, der Gesundheitspolizei um 277, der Feuerpolizei um 243, der Handels- und Gewerbepolizei um 963, der Feld- und Gemarkungspolizei um 48, der Jagdpolizei um 4, der Fischereipolizei um 153. Diese Durchschnittszahl wurde hingegen übertroffen auf dem Gebiete der Wasser- und Straßenspolizei (um 2021), der Baupolizei (um 158), der Schiffahrts- und Eisenbahnpolizei (um 16), der Eigentumsfrevel (um 19), und der sonstigen Uebertretungen (248).

Die Zahl der von den Bürgermeisterämtern endgültig bestraften Personen betrug in den Jahren 1894—1903:

Jahr	Personen
1903	95 973
1902	91 760
1901	98 041
1900	101 144
1899	97 703
1898	99 656
1897	101 136
1896	104 952
1895	91 747
1894	98 729

Durchschnitt 1894/1903: 98 084.

Es ist somit gegenüber dem Jahre 1902 eine Zunahme von rund 4000, gegenüber dem Durchschnitt der Jahre 1894/1903 eine Abnahme von etwa 2000 Bestrafungen festzustellen.

Außerdem wurden im Jahre 1903 weitere 506 Personen nach Verurteilung ihrer gegen die bürgermeisteramtliche Strafverfügung ergriffenen Beschwerde an die höhere Polizeibehörde (Bezirksamt), 85 durch die gegen das bürgermeisteramtliche Erkenntnis angerufene gerichtliche Entscheidung bestraft.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Raß in Karlsruhe.
Druck und Verlag: G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Mitteilung des Großherzoglichen Landesamts

Monatliche Durchschnittspreise von Hafer, Stroh und Heu für den Monat Oktober 1904.

Orte	100 Kilogramm		
	Hafer	Stroh (Waggen)	Heu
1. Mittlere Monatspreise			
Konstanz	14 40	6 75	5 25
Neßfisch	—	—	—
Stodach	—	4 36	5 43
Billingen	14 84	—	4 58
Freiburg	15 60	4 75	6 —
Offenburg	—	5 60	6 20
Rastatt	—	3 63	5 85
Bruchsal	—	4 10	5 68
Karlsruhe	—	4 40	7 —
Mannheim	15 04	4 50	5 50
Mosbach	14 60	—	6 30
Wetzheim	13 25	—	—

2. Monatliche Durchschnitte der höchsten Tagespreise (ohne Zuschlag)			
Reichsgesetz vom 21. Juni 1887 betr. die Naturalleistung für die bewaffnete Macht im Frieden.			
Orte	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Konstanz	—	6 —	5 50
Neßfisch	14 68	—	—
Stodach	—	4 56	5 74
Billingen	14 93	—	4 60
Freiburg	15 60	4 75	6 —
Offenburg	—	5 60	6 20
Rastatt	—	3 65	5 95
Bruchsal	—	4 20	5 88
Karlsruhe	—	4 40	7 —
Mannheim	15 47	4 50	6 —
Mosbach	14 60	—	6 30
Wetzheim	14 —	—	—

Herbstbericht für das Großherzogtum auf 8. November 1904.

Nach den Berichten der Vertrauensmänner der landwirtschaftlichen Bezirksvereine für Weinbaugesenden zusammengestellt durch das Großherzogliche Landesamt. Nachdruck erwünscht!

Reborte	Weißwein						Rotwein						
	ertragende Fläche (bob. Morgen)	Durchschnitts-ertrag bob. Morgen	Gesamt-ertrag	Mostgewicht (nach Degeble)	bezahlter Preis für das Pektoliter	Verkaufsgang	ertragende Fläche (bob. Morgen)	Durchschnitts-ertrag bob. Morgen	Gesamt-ertrag	Mostgewicht (nach Degeble)	bezahlter Preis für das Pektoliter	Verkaufsgang	
Seegegend:													
Waltingen	75	15,6	1 420	80	50	Herbst abgesetzt	—	—	—	—	—	—	
Oberes Rheintal:													
Dangstetten	52	ca. 9,5	ca. 500	70—75	24—25	Herbst abgesetzt	—	—	—	—	—	—	
Jestetten	10	2	20	70	Rein Verkauf	70	2	140	80	36	Herbst abgesetzt	—	
Lottstetten	20	12	240	74—78	20—22	Herbst abgesetzt	33	8	264	85—92	35—36	—	
Kaiserstuhl:													
Bischhoffingen	190	ca. 13	ca. 2500	75—90	30—50	f. gut	200	10	100	90—100	45—50	f. gut	
Leiselheim	120	16	1920	70—95	25—41	gut	10	10	100	—	—	—	
Ortenau:													
Niederhoppheim	198	28	5544	75	30	flau	2000	66	23	1518	90	60	flau
Untere Rheingegend:													
Gernsbach	ca. 11	ca. 15	ca. 170	60—85	25—40	Herbst abgesetzt	ca. 8	ca. 10	ca. 80	80—90	45—60	Herbst abgesetzt	
Rain- und Laubergegend:													
Dittelhäusern	130	9	1170	75—85	26—28	flau	10	10	100	—	—	—	
Dittelhäusern	ca. 200	ca. 9	c. 1800	70—80	26	gut	350	—	—	—	—	—	
Unterschöpp	180	15	2700	78—85	27—30	flau	10	10	100	—	—	—	
Waldbühl	4	10	40	70—74	25	Herbst abgesetzt	—	—	—	—	—	—	

¹ Weiß- und Rotwein. ² Die Hälfte des Ertrags kann zu den Edelweinen gezählt werden. ³ Wein überhaupt; darunter war auch Edelwein und Rotwein, welche beide ausverkauft sind; gewöhnlicher Wein liegt noch ziemlich viel. ⁴ Von den Freiherrlich von Rober'schen Weben (ca. 17 Morgen) wurden 262 hl geherbstet. Davon entfallen auf: Bergwein (Weißwein) 108 hl, Mostgewicht 82—92 Grad, Preis 38—45 Mf. pro hl; Weißherbst 79 hl, Mostgewicht 92—95 Grad, Preis 60 Mf. pro hl; Rotwein (Burgunder) 45 hl, Mostgewicht 96—99 Grad, Preis 80 Mf. pro hl; Giesener 24 hl, Mostgewicht 98 Grad, Preis 65 Mf. pro hl; Klingelberger 6 hl, Mostgewicht 95 Grad, Preis 60—65 Mf. pro hl. ⁵ Berichtigte Angabe.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Bekanntmachung.

N. 927. Nr. 12535. Wiesloch. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Anton Dumbel II. von Nothenberg ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung des Konkursverwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke auf

Donnerstag, den 1. Dezember 1904, vormittags 10 Uhr,

vor dem Gr. Amtsgerichte hiersebst bestimmt.

Wiesloch, den 5. November 1904.
Häuser,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

N. 948. Nr. 15 203. Müllheim. In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Friedrich Schöpslin in Feldberg ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen Schlusstermin bestimmt auf:

Freitag, den 9. Dezember 1904, vormittags 11 Uhr,

vor dem Amtsgerichte hiersebst, Müllheim, den 7. November 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Schiel.

Konkursverfahren.

N. 956. Mannheim. Zur gerichtlich genehmigten Schlussverteilung in dem Konkurs über das Vermögen des Fuhrhalters Hermann Mack in Mannheim sind 643,82 M. verfügbar. Dabei sind zu berücksichtigen: 1007,15 M. bevorrechtigte und 76 312,83 M. unvorrechtigte Forderungsbeträge. Mannheim, den 8. Nov. 1904.
Der Konkursverwalter:
Friedrich Bühler.

Zentral-Güterrechts-Register für das Grossherzogtum Baden.

Achern. N.875. Oktober 1904 haben diese Eheleute vereinbart, daß für ihre ehelichen Güterverhältnisse die Vorschriften der Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. maßgebend sein sollen.
2. Band I Seite 412 am 29. Oktober 1904: **Oertl, Emanuel**, Landwirt zu Oberwiesheim und **Luise Emilie geb. Wüth**. Durch Vertrag vom 20. Oktober 1904 haben diese Eheleute als Norm zur Beurteilung ihrer künftigen Güterverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft im Sinne der §§ 1519 ff. des B.G.B. gewählt.
3. Band I Seite 413 am 31. Oktober 1904: **Sohns, Emil**, Kaufmann zu Bruchsal und **Amanda geb. Hed.** Durch Vertrag vom 18. Oktober 1904 haben diese Eheleute vereinbart, daß zwischen ihnen als künftige Güterverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach den §§ 1519 ff. des B.G.B. maßgebend sein soll.
4. Band I Seite 414 am 31. Oktober 1904: **Hohlwert, Otto**, Eisenbahnassistent zu Bruchsal und **Anna Elisabeth geb. Döbler**. Durch Vertrag vom 6. Oktober d. J. haben diese Eheleute vereinbart, daß zwischen ihnen als Güterverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach den §§ 1519 ff. des B.G.B. maßgebend sein soll.
5. Band I Seite 415 am 31. Oktober 1904: **Gartmann, Ludwig**, Väder zu Bruchsal und **Magdalena geb. Veder**. Durch Vertrag vom 19. Oktober 1904 haben diese Eheleute vereinbart, daß zwischen ihnen als Güterverhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach den §§ 1519 ff. des B.G.B. maßgebend sein soll.
Bruchsal, den 31. Oktober 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Bruchsal. N.929. In das diesf. Güterrechtsregister Band I Seite 416 wurde unterm heutigen eingetragen: **Schäfer, Johann** Christof, Gerichtsvollzieher zu Bruchsal und **Luise geb. Jais**. Durch Vertrag vom 8. Oktober 1904 haben diese Eheleute zur Beurteilung ihrer ehelichen Güterverhältnisse das Gebot der Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. gewählt.
Bruchsal, den 7. November 1904. **Großh. Amtsgericht I.**

Bruchsal. N.929. In das diesf. Güterrechtsregister Band I Seite 416 wurde unterm heutigen eingetragen: **Schäfer, Johann** Christof, Gerichtsvollzieher zu Bruchsal und **Luise geb. Jais**. Durch Vertrag vom 8. Oktober 1904 haben diese Eheleute zur Beurteilung ihrer ehelichen Güterverhältnisse das Gebot der Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. gewählt.
Bruchsal, den 7. November 1904. **Großh. Amtsgericht I.**

Bühl. N.879. Nr. 17794. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Seite 464 wurde unterm heutigen eingetragen: **Braun, Albert**, Landwirt in Bühlertal und dessen Ehefrau, **Marie geborene Haberer**. Durch Ehevertrag vom 25. Oktober 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Bühl, den 2. November 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Bühl. N.801. Nr. 17218. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen: **Unter 26. Oktober 1904, S. 461:** **Dost, Josef**, II., Landwirt in Lauf und dessen Ehefrau, **Monika geborene Zimmer**. Durch Ehevertrag vom 10. Oktober 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Unter 27. Oktober 1904, S. 462: **Ertler, Balthasar**, Landwirt in Altdorf und dessen Ehefrau, **Luise geb. Jäger**. Durch Ehevertrag vom 22. August 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gem. §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Unter 31. Oktober 1904, S. 463: **Kaller, Franz Josef**, Holzhauser in Neufas und dessen Ehefrau, **Abelheid geb. Müller**. Durch Ehevertrag vom 22. Oktober 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Bühl, den 2. November 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Durlach. N.930. Güterrechtsregister. Eingetragen: **Kammer, Jakob**, städtischer Sekretär in Durlach und **Emma geb. Wieland**. Durch Vertrag vom 28. Oktober 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart und als Vorbehaltsgut der Frau das in § 2 des Vertrags beschriebene Einbringen — vgl. Verzeichnis deselben Teil. Band V S. 554 ff. — und alles dasjenige erklärt, was dieselbe künftighin durch Erbschaft, Schenkung oder sonstigen unentgeltlichen Titel erwerben wird. **Gr. Amtsgericht.**

Ettlingen. N.915. Nr. 19942. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute auf Seite 185 eingetragen: **Ball, Heinrich**, Maurer und dessen Ehefrau **Luise geb. Huber** in Mörsch. Nach dem Ehevertrage vom 27. Oktober 1904 ist die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. vereinbart.
Ettlingen, den 3. November 1904. **Großh. Amtsgericht II.**

Ettlingen. N.931. Nr. 20 000. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute auf Seite 186 eingetragen: **Laible, Berthold**, Schmied in Malsch und dessen Ehefrau **Adelheid geb. Bessler**. Nach dem Ehevertrage vom 9. Februar 1904 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach § 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.
Ettlingen, den 7. November 1904. **Großh. Amtsgericht I.**

Eberbach. N.810. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: **Koch, Georg** Heinrich Wilhelm, Schiffer zu Eberbach und **Luise geb. Koch**. Durch Ehevertrag vom 6. Oktober 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Die im Ehevertrage näher bezeichneten Gegenstände sind für Vorbehaltsgut der Frau erklärt.
Eberbach, den 31. Oktober 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Eberbach. N.928. In das Güterrechtsregister wurden eingetragen: **Leibfried, Karl** Friedrich, Landwirt zu Neumfingen und **Rosine geb. Friedel**. Durch Ehevertrag vom 13. Oktober 1904 wurde allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.
2. **Abrieg, Adam**, Tagelöhner zu Schollbrunn und **Emma geborene Hagendorf**. Durch Ehevertrag vom 7. Oktober 1904 wurde allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.
Eberbach, den 5. November 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Engen. N.872. Nr. 12725. Zum Güterrechtsregister wurde eingetragen: **Seite 210:** **Seizmann, Friedrich**, Portier an der kaiserlich sachsenholländischen Maschinenfabrik Jöhrenzollern, wohnhaft in Jümmern, und **Cäcilia geborene Weiser**. Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. laut Vertrag vom 10. Oktober 1904.
Engen, den 2. November 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Freiburg. N.880. In das Güterrechtsregister Bd. II wurde eingetragen: **D.-Z. 328:** **Lehmann, Albert**, Zimmermann in Freiburg, und **Berta geb. Maier**. Durch Vertrag vom 26. Oktober 1904 wurde die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. des B.G.B. festgesetzt.
Freiburg, den 31. Oktober 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Freiburg. N.845. In das Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen: **D.-Z. 327:** **von Bethmann, Freiherr Alexander**, in Freiburg, und **Elisabeth geb. Elsa von Berner**. Durch Vertrag vom 15. September 1904 wurde von den obengenannten Gütertrennung vereinbart.
Freiburg, den 29. Oktober 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Freiburg. N.937. In das Güterrechtsregister Band II, wurde eingetragen: **D.-Z. 206:** **Köhler, Dr. Jean**, praktischer Arzt in Freiburg, und **Julia geb. Stärl**. Durch Vertrag vom 31. Oktober 1904 wurden die der Ehefrau seitens des Ehemannes übertragenen Rechtsansprüche aus verschiedenen noch schwebenden Rechtsstreitigkeiten im Gesamtbetrage von 2800 M. nebst noch festzusetzenden Zinsansprüchen und Gerichtskostenersatzansprüchen als deren Vorbehaltsgut erklärt.
D.-Z. 330. **Böttch, Hermann**, Kaufmann in Freiburg, und **Ida geb. Helm**. Durch Vertrag vom 30. März 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart. Die von der Ehefrau eingebrachten Fahrnisse wurden als deren Vorbehaltsgut erklärt.
Freiburg, den 5. November 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Freiburg. N.936. In das Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen: **D.-Z. 329:** **Klaer, Hermann**, Kaufmann in Freiburg und **Mina geb. Schuster**. Durch Vertrag vom 31. Oktober 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 B.G.B. vereinbart. Das Einbringen der Ehefrau, bestehend in beweglichen Sachen, sowie das, was dieselbe von Todeswegen oder durch Schenkung oder gemäß § 1370 B.G.B. erwirbt, wurde als deren Vorbehaltsgut erklärt.
Freiburg, den 4. November 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Gernsbach. N.847. Nr. 12021. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Seite 175 wurde heute eingetragen: **Valentin Schnaible, Väder** und **Luise Bindnagel** in Ottenau. Durch Ehevertrag vom 20. Oktober 1904 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Gernsbach, den 31. Oktober 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Gernsbach. N.874. Nr. 12199. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Seite 176 wurde heute eingetragen: **Schreiner Ferdinand Rungenast** in Gausbach und **Frida geb. Klumpp**. Durch Ehevertrag vom 28. Oktober 1904 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Gernsbach, den 3. Nov. 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Gernsbach. N.848. Nr. 12200. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Seite 134 wurde heute eingetragen: **Göb, Augustin**, Säger in Oberstrotz und **Ortilie Luise Hammer**. Durch Ehevertrag vom 19. Oktober 1904 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Gernsbach, den 31. Oktober 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Gernsbach. N.901. Nr. 12266. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Seite 177 wurde heute eingetragen: **Felix Weiser, Steinbreder** in Hilpertsau und **Juliane geb. Kalmbacher**. Durch Ehevertrag vom 22. Oktober 1904 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.
Gernsbach, den 4. Nov. 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Gengenbach. N.902. In das Güterrechtsregister Band I Seite 206 wurde eingetragen: **Ludwig Koneker**, Landwirt in Ohlsbach und **Theresia geb. Pruder**. Durch Ehevertrag vom 2. November 1904 ist allgemeine Gütergemeinschaft im Sinne der §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.
Gengenbach, den 3. Nov. 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Karlsruhe. N.935. In das Güterrechtsregister ist zu Band IV eingetragen: **Seite 114:** **Malachowski, Mag.**, Kaufmann, Karlsruhe, und **Johanna geb. Lichtenauer**. Nr. 1. Durch Vertrag vom 14. Oktober 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
2. Seite 115: **Manz, August**, Wirt, Karlsruhe, und **Wilhelmine geb. Schwarz**. Nr. 1. Durch Vertrag vom 17. September 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart und als Vorbehaltsgut der Frau erklärt: das im Vertrag beschriebene Einbringen der Frau und die jeweils vorhandenen ausschließlich zum persönlichen Gebrauch der Ehefrau bestimmten Sachen, außerdem, was die Ehefrau während der Dauer der Errungenschaftsgemeinschaft erwirbt durch Erbsolge, Vermächtnis, mit Rücksicht auf ein fünftägiges Erbrecht, als Pflichtteil, durch Schenkung oder als Ausstattung.
3. Seite 116: **Mühlke, August**, Dekorationsmaler und **Frida geb. Döbler**. Nr. 1. Durch Vertrag vom 28. Oktober 1904 wurde Gütertrennung vereinbart.
4. Seite 117: **Merkle, Hugo**, Kaufmann, Karlsruhe und **Charlotte geb. Ficker**. Nr. 1. Durch Vertrag vom 25. Oktober 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
5. Seite 118: **Philipp, Joseph**, Postbote, Karlsruhe und **Marie geb. Hoffmann**. Nr. 1. Durch Vertrag vom 27. September 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart und das im Vertrag beschriebene Einbringen der Frau, sowie das, was dieselbe von Todeswegen, mit Rücksicht auf ein fünftägiges Erbrecht, durch Schenkung oder als Ausstattung während der Ehe erwirbt, als Vorbehaltsgut der Frau erklärt.
6. Seite 119: **Powinkel, Heinrich**, Betriebsassistent, Karlsruhe und **Ella geb. Kapfenmaier**. Nr. 1. Durch Vertrag vom 29. Oktober 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
7. Seite 120: **Gallion, Karl** Wilhelm, Opernsänger, Karlsruhe und **Anna Karoline geb. Schuler**. Nr. 1. Durch Vertrag vom 12. September 1904 wurde die Gütertrennung vereinbart.
8. Seite 121: **Pahl, Richard**, Gastwirt, Karlsruhe und **Elise geborene Schlemmer**. Nr. 1. Durch Vertrag vom 31. Oktober 1904 wurde Gütertrennung vereinbart.
Karlsruhe, den 7. Nov. 1904. **Großh. Amtsgericht III.**

Karlsruhe. N.799. In das Güterrechtsregister ist eingetragen: **1. Band I Seite 415:** **Wöbel, Hermann**, Schreiner, Karlsruhe, und **Lina geb. Hopp**. Nr. 2. Durch Vertrag vom 24. Oktober 1904 wurde das Anwesen Grundbuch Band 125 Blatt 2, Lsg. Nr. 2599; 5 a 74 qm Fläche mit Gebäulichkeiten Winterstr. 44c in Karlsruhe, als weiteres Vorbehaltsgut der Frau erklärt.
2. Band IV Seite 103: **Baumann, Adalbert**, Oberbaurat, Karlsruhe, und **Abelheid geb. Voeding**. Nr. 1. Durch Vertrag vom 13. Juni 1875 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
3. Band IV Seite 104: **Korte, Eduard** Georg Arnold, Kaufmann, Karlsruhe, und **Margaretha Johanna Elisabeth geb. Schymmacher**. Nr. 1. Durch Vertrag vom 10. Oktober 1904 wurde Gütertrennung vereinbart.
4. Band IV Seite 105: **Salbich, Karl**, Kaufmann, Karlsruhe, und **Anna geb. Vollrath**. Nr. 1. Durch Vertrag vom 19. September 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart und das im Vertrag beschriebene Einbringen der Frau, die jeweils vorhandenen, ausschließlich zum persönlichen Gebrauch der Ehefrau bestimmten Sachen, insbesondere Kleider, Schmuck u. dgl., sowie was die Ehefrau während der Dauer der Errungenschaftsgemeinschaft erwirbt durch Erbsolge, Vermächtnis, mit Rücksicht auf ein fünftägiges Erbrecht, als Pflichtteil, durch Schenkung oder als Ausstattung, als Vorbehaltsgut der Frau erklärt.
5. Band IV Seite 106: **Vinder, Emil** Markus, Zimmermann, Feinschneurer, und **Luise Juliane geborene Meinger**. Nr. 1. Durch Vertrag vom 22. Oktober 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
6. Band IV Seite 107: **Plettner, Albert**, Kaufmann, Karlsruhe, und **Lina geb. Hildebrand**. Nr. 1. Durch Vertrag vom 25. Oktober 1904 wurde Gütertrennung vereinbart.
7. Band IV Seite 108: **Eiß, Karl** Friedrich, Schlosser, Karlsruhe, und **Joseph geb. Sauer**. Nr. 1. Durch Vertrag vom 5. Oktober 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
8. Band IV Seite 109: **Weintraub, Heinrich**, Kaufmann, Karlsruhe, und **Lina geb. Silberfaden**. Nr. 1. Durch Vertrag vom 4. Oktober 1904 wurde Gütertrennung vereinbart.
9. Band IV Seite 110: **Niedlinger, Franz**, Werkführer, Karlsruhe, und **Berta geb. Fischer**. Nr. 1. Durch Vertrag vom 3. Oktober 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
10. Band IV Seite 111: **Schmitt, Karl** Hausdiener am Großh. Hoftheater, Karlsruhe, und **Helene geb. Gärtner**. Nr. 1. Durch Vertrag vom 7. Oktober 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
11. Band IV Seite 112: **Schneider, Franz**, Kaufmann, Karlsruhe, u. **Ortilie geb. Ackermann**. Nr. 1. Durch Vertrag vom 7. Oktober 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
12. Band IV Seite 113: **Gosmann, Ludwig**, Zimmermann, Eggenstein, u. **Elisabeth Wilhelmine geb. Roth**. Nr. 1. Durch Vertrag vom 24. Oktober 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Karlsruhe, den 31. Oktober 1904. **Großh. Amtsgericht III.**

Rehl. N.916. Nr. 19182. In das Güterrechtsregister Band I Seite 170 wurde eingetragen: **Berth, Friedrich**, Kaufmann in Lichtenau und **Sofie geborene Schöck**. Nach dem Vertrage vom 21. Oktober 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Rehl, den 3. November 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Ronhans. N.846. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen: **Band I Seite 271:** **Stadelhofer, Wilhelm** Adolf, Landwirt zu Bollmatingen und **Josephine geb. Maier**. Durch Vertrag vom 13. Oktober 1904 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft des B.G.B. vereinbart.
Ronhans, den 29. Oktober 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Spullendorf. N.892. Eingetragen Band I Seite 140: **Müller, Hermann**, Landwirt in Rabenstein, Gemeinde Sattenweiler, und **Anna geborene Kieger**. Durch Vertrag vom 4. Oktober 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß den §§ 1519 ff. des B.G.B. vereinbart.
Spullendorf, den 31. Oktober 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Walden. N.876. Güterrechtsregister Band I: Seite 311: **Baier, Paul**, Straßenwärt in Ottenhöfen und **Maria Anna geb. Berger**. Vertrag vom 24. Oktober 1904. Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B.
Walden, den 29. Oktober 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Walden. N.914. 1. Seite 312: **Bähler, Karl**, Landwirt zu Gamsfurt und **Franziska geb. Braun**. Vertrag vom 4. Oktober 1904. Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.
2. Seite 313: **Serrler, Franz**, Landwirt zu Densbach, und **Barbara geb. Schemel**. Vertrag vom 11. Oktober 1904. Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.
3. Seite 314: **Kuber, Franz Josef**, Maurer zu Großweier und **Maria geb. Zint**. Vertrag vom 18. Oktober 1904. Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 B.G.B.
4. Seite 315: **Schäfer, Rudolf**, Kaufmann zu Achern und **Albertine Schindler Witwe geb. Ganz**. Vertrag vom 20. Oktober 1904. Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B.
Walden, den 3. November 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Walden. N.878. Nr. 30836/30871/30975. Zum Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen: **Unter 28. Oktober 1904: S. 412:** **Wilhelm Göb**, Baumeister in Walden und **Maisch Helene geb. Baumann**. Durch Ehevertrag vom 14. Oktober 1904 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt und das in § 2 des Ehevertrags bezeichnete Einbringen der Ehefrau als deren Vorbehaltsgut erklärt.
Unter 29. Oktober 1904: S. 413: **Friedrich, Freiherr** Rüdiger von **Collenberg-Wödingen** in Walden, und **Katalie geb. Mayer** von **Alfo-Rusbach**. Durch Ehevertrag vom 18. Juni 1904 wurde das eheliche Güterrecht gemäß §§ 1237—1238 des in Oesterreich gültigen allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches vom 1. Juni 1811 festgesetzt.
Unter 3. November 1904: S. 414: **Friedrich Kömel**, Schlosser in Geroldsau und **Anna geb. Ribel**. Durch Ehevertrag vom 31. Oktober 1904 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 B.G.B. festgesetzt, und das in § 3 des Ehevertrags bezeichnete Einbringen der Ehefrau als deren Vorbehaltsgut erklärt.
Walden, den 3. November 1904. **Großh. Amtsgericht I.**

Walden. N.898. In das Güterrechtsregister wurde heute unter D.-Z. 117 eingetragen: **Kaiser, Sebastian**, Landwirt in Blumegg und **Luise geb. Geng**. Durch Vertrag vom 10. Oktober 1904 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. des B.G.B. gewählt.
Walden, den 26. Oktober 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Walden. N.899. In das Güterrechtsregister wurde heute unter D.-Z. 118 eingetragen: **Wendler, Hugo**, Metzger in Wonnendorf und **Emilie geb. Albert**. Durch Vertrag vom 21. Juli 1904 wurde als Norm zur Regelung der ehelichen Güterverhältnisse der Güterstand der Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.G.B. gewählt.
Wonnendorf, den 31. Oktober 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Walden. N.877. Nr. 8828. In das Güterrechtsregister Band I Seite 204 wurde eingetragen: **Johann Andreas Kiefer**, Landwirt in Oberwiesheim und **Anna Wiffinger** ledig von Wogberg. Nr. 1. Laut Ehevertrag vom 2. November 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft bestimmt.
Wogberg, den 3. November 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Walden. N.809. Nr. 11 085. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Seite 99 Nr. 98 wurde heute eingetragen: **Bätle, Matthäus**, Maler in Rothweil und **Sophie Schwab**. Mit Vertrag vom 21. Oktober 1904 wurde Gütertrennung unter Ausschließung aller Verwaltung und Ausnutzung des Ehemannes am Vermögen der Frau vereinbart.
Walden, den 28. Oktober 1904. **Großh. Amtsgericht.**

Walden. N.878. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde folgendes eingetragen: **1. Band I Seite 411 am 29. Oktober 1904:** **Cassis, Josef**, Schmiedemeister zu Destringen und **Barbara geb. Spieß**. Durch Vertrag vom 14.

Lafr. N.849
Zu Band I des Güterrechtsregisters wurde eingetragen:

Seite 442: Karl Gähler, Landwirt, und Paulina Rheinberger in Schutterzell.

Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 7. Oktober 1904 als Norm des ehelichen Güterrechts die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. des B.G.B. gewählt.

Seite 443: Roman Griesbaum, Zigarrenmacher in Lafr, und dessen Ehefrau Maria Anna geb. Jehle.

Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 18. Oktober 1904 Gütertrennung gemäß der §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.

Seite 444: Otto Stuber, Schneider in Oberweier, und Luise Geiger.

Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 14. Oktober 1904 die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

Seite 445: Joseph Giesler, Maurer, und Maria Anna Steiert in Heiligenzell.

Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 15. Oktober 1904 die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

Seite 446: Jakob Bette, Johannes Sohn, Landwirt in Pfriesheim, und dessen Ehefrau Magdalena geb. Gils.

Die Genannten haben durch Ehevertrag vom 25. Oktober 1904 die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

Lafr, den 31. Oktober 1904.
Großh. Amtsgericht.

Vörrach. N.903
Nr. 31188. Ins hiesige Güterrechtsregister wurde eingetragen:

Seite 249: Melvin, Hugo, Notariatsgehilfe in Standern, und Emma Elisabetha geb. Heidefeld.

Rant Ehevertrag vom 26. Oktober 1904 haben die Ehegatten die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 B.G.B. vereinbart.

Seite 250: Arzner, Fridolin, Seidenbandweber in Vörrach, und Karoline geb. Wögle.

Rant Ehevertrag vom 29. Oktober 1904 haben die Ehegatten die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart.

Vörrach, den 4. November 1904.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. N.811
Zu Güterrechtsregister Band V wurde heute eingetragen:

1. Seite 415: Melchior Friedrich Wilhelm Ernst, Restaurateur, Mannheim und Barbara genannt Betty geb. Bernd.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 23. Juni 1902 ist Gütertrennung vereinbart.

2. Seite 416: Romann, Friedrich, Gärtner in Mannheim und Katharina geb. Bühler, Witwe des Adolf Romannmacher.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 11. Juni 1904 ist Gütertrennung vereinbart.

3. Seite 417: Meißel, Franz, Kaufmann in Mannheim und Lina geb. Dudge.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 5. Oktober 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Verträge näher bezeichnete Vermögen einbringen derselben, sowie der etwaige weitere Erwerb derselben von Forderungen.

4. Seite 418: Gerich, Andreas, Kaufmann in Mannheim und Katharina geb. Eigenhardt.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 7. Oktober 1904 ist die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Verträge näher bezeichnete Vermögen einbringen derselben, sowie ihr in die Ehe eingebrachten Fahrnisse.

gut der Frau ist das im Verträge näher bezeichnete Vermögen einbringen derselben, sowie ihr etwaiger Erwerb während der Ehe von Todeswegen.

5. Seite 419: Koch, Georg Adolf, Kaufmann in Mannheim und Katharina geb. Mohr.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. Oktober 1904 ist Gütertrennung vereinbart.

6. Seite 420: Gih, Heinrich, Geiger in Mannheim und Juliane geb. Walter.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 11. Oktober 1904 ist Gütertrennung vereinbart.

7. Seite 421: Lemm, Philipp, Zimmermann in Mannheim und Elise geb. Karle.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 15. Oktober 1904 ist Gütertrennung vereinbart.

8. Seite 422: Schäfer, Heinrich, Hotelier in Mannheim und Hermine geb. Bühner.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 15. Oktober 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Verträge näher bezeichnete Vermögen einbringen derselben, sowie alles, was sie während der Ehe durch Erbschaft oder Schenkung erwirbt.

9. Seite 423: Mutzler, Christian, Zimmermann in Mannheim und Karoline geb. Trautmann.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 19. Oktober 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

10. Seite 424: Gassner, Johann, Wirt in Mannheim und Elisabetha geb. Engel.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 20. Oktober 1904 ist Gütertrennung vereinbart.

11. Seite 425: Katholi, Josef, Aufseher in Mannheim und Amalie geb. Stähle.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 21. Oktober 1904 ist Gütertrennung vereinbart.

12. Seite 426: Fofener, Rudolf, Jsaak, Reisender in Mannheim und Sophie geb. Fischer.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 24. Oktober 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Verträge näher bezeichnete Vermögen einbringen derselben, jedoch fallen die Einkünfte aus dem Vorbehaltsgut ins Gesamtgut.

13. Seite 427: Müller III., Martin, Arbeiter in Sandhofen und Maria geb. Selinger.

Nr. 1. Der Mann hat der Frau das dieser nach § 1357 B.G.B. zustehende Recht innerhalb ihres häuslichen Wirkungsbereiches die Geschäfte des Mannes für ihn zu besorgen und ihn zu vertreten, entgegen.

Mannheim, den 29. Oktober 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. N.938
Zum Güterrechtsregister Band V wurde heute eingetragen:

1. Seite 428: Schaefer, Peter, Kaligraf in Mannheim und Emilie geb. Gander.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 15. Januar 1902 ist Gütertrennung vereinbart.

2. Seite 429: Kroll, Franz Rudolf, Prokurist in Mannheim und Laura geb. Jähr.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. Oktober 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau sind die im Verträge näher bezeichneten, von ihr in die Ehe eingebrachten Fahrnisse.

Mannheim, den 29. Oktober 1904.
Großh. Amtsgericht I.

3. Seite 430: Weymann, Karl, Bädermeister in Mannheim und Barbara geb. Schlegel.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 17. Oktober 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

4. Seite 431: Bürger, Anton, Schlossermeister in Mannheim-Wohlgelogen und Susanna geb. Walker.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 17. Oktober 1904 ist Gütertrennung vereinbart.

5. Seite 432: Vofler, Adolf, früher Bädermeister, jetzt Privatmann in Mannheim, u. Wilhelmine geb. Ernst, Witwe des Friedrich Heilmann, Magaziniere.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 17. Oktober 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

6. Seite 433: Knapp, Philipp, Arthur, Bildhauer in Feudenheim und Elisabetha geb. Böb.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 19. Oktober 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Verträge näher bezeichnete Vermögen einbringen derselben sowie deren Erwerb von Todes wegen während der Ehe.

7. Seite 434: Weiser, Ludwig, Glasermeister in Mannheim und Luise geb. Pfefferle.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 22. Oktober 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Verträge näher bezeichnete Vermögen einbringen derselben.

8. Seite 435: Böhler, Jakob Friedrich, Photograph in Mannheim und Friederike geb. Feinauer.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 25. Oktober 1904 ist Gütertrennung vereinbart.

9. Seite 436: Hochstädter, Edmund, Metzger und Handelsmann in Mannheim und Frida geb. Schwarzschild.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 22. Oktober 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Verträge näher bezeichnete Vermögen einbringen derselben.

10. Seite 437: Jäger, Johann, Steuermann in Mannheim und Marie geb. Wundt.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 28. Oktober 1904 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

Mannheim, den 5. Oktober 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Mosbach. N.934
Nr. 24962. In das Güterrechtsregister Band I wurde heute unter D. 3. 265 eingetragen: Georg Christof Müßig, Schiffer in Hahmersheim und Juliane geb. Ritter. Durch Vertrag vom 31. Oktober 1904 wurde Gütertrennung gemäß §§ 1427 ff. B.G.B. vereinbart.

Mosbach, den 7. November 1904.
Großh. Amtsgericht.

Mosbach. N.933
Nr. 24866. In das Güterrechtsregister Band I D. 3. 264 wurde heute eingetragen: Johann Schreiber, Tagelöhner in Heinsheim und Schiffer Adam Müßig Witwe, Sofie geb. Ruffler. Durch Vertrag vom 25. Oktober 1904 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Mosbach, den 5. November 1904.
Großh. Amtsgericht.

Forzheim. N.808.
Zum Güterrechtsregister Band IV wurde eingetragen:

1. Blatt 154: Weidner, Karl, Kaufmann hier, und Emma geborene Zittel. Nach dem Verträge vom 24. Oktober 1904 besteht Gütertrennung.

2. Blatt 155: Sicking, Julius Martin, Kaufmann hier, und Anna Babette geb. Moos. Nach dem Verträge vom 21. Januar 1902 besteht Gütertrennung.

3. Blatt 156: Kappler, Karl Friedrich, Fabrikant hier, und Johanna geb. Raich. Nach dem Verträge vom 25. Oktober 1904 besteht Gütertrennung.

Forzheim, den 31. Oktober 1904.
Großh. Amtsgericht II.

N.896
Nr. 31052/53. In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen:

1. Band I Seite 264: Christian Burkter, Metzger und Katharina geb. Schüle in Naftatt.

Durch Ehevertrag vom 27. Oktober 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Das im Ehevertrag festgestellte eingebrachte Gut der Ehefrau ist als deren Vorbehaltsgut erklärt.

2. Band I Seite 265: Hermann Reis, Bildhauer, und Maria geb. Reuner in Naftatt.

Durch Ehevertrag vom 29. Oktober 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. mit Wirkung vom Tage der Eheschließung, d. i. 29. September 1904, vereinbart. Das Verbringen der Ehefrau wurde als deren Vorbehaltsgut erklärt.

Naftatt, den 4. November 1904.
Großh. Amtsgericht.

Schnau i. W. N.844
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:

Am 18. Oktober 1904, Band I, Seite 126:
Otto Waur, Holzhauser und Landwirt in Brandenberg und Amalia Kunz.

Durch Vertrag vom 6. Oktober 1904 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft des B.G.B. festgesetzt.

Am 28. Oktober 1904, Band I, Seite 127:
Jidor Wehringer, Landwirt in Wieden und Elisabetha Gutmann.

Durch Vertrag vom 13. Oktober 1904 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft des B.G.B. festgesetzt.

Schnau i. W., 28. Oktober 1904.
Großh. Amtsgericht.

Schopfheim. N.851
Nr. 12910. In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:

Fronmberg, Benjamin, Fabrikarbeiter und dessen Ehefrau Rosine geb. Göhler in Wehr.

Durch Ehevertrag vom 19. Oktober 1904 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Als Vorbehaltsgut der Frau ist erklärt:

a. Fahrnisse laut Ehevertrag im Anschlag von 500 M.

b. All dasjenige Vermögen, welches der Frau etwa während der Ehe durch Erbschaft oder Schenkung zufällt.

Schopfheim, den 31. Oktober 1904.
Großh. Amtsgericht.

Schopfheim. N.852
In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:

Höck, Karl, Sesselmacher und dessen Ehefrau Emilie geborene Miles in Schopfheim.

Durch Ehevertrag vom 26. Oktober 1904 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Schopfheim, den 1. November 1904.
Großh. Amtsgericht.

Stodach. N.932
In das diesseitige Güterrechtsregister Band I D. 3. 108 wurde heute eingetragen: Wilhelm Weber, Lehrer in Stodach, und Willi geb. Wiedersheim.

Durch Ehevertrag vom 25. Oktober 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Stodach, den 4. November 1904.
Großh. Amtsgericht.

Willingen. N.876
In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen:

Seite 367: Bohmert, Bernhard, Schreiner in Willingen und Christina geb. Zink. Durch Ehevertrag vom 29. Oktober 1904 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Seite 368: Zimmermann, Johann Nepomuk, Uhrmacher in Willingen und Theresia geb. Domonell. Durch Ehevertrag vom 29. Oktober 1904 wurde die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart unter Ausschluß aller Verwaltung und Nutzung des Mannes am Vermögen der Frau.

Willingen, den 2. November 1904.
Großh. Amtsgericht.

Waldfisch. N.900
Nr. 12425. In Güterrechtsregister Band I Seite 159 wurde eingetragen:

Amis, Friedrich, Dienstherr zu Unterfimsenwald u. Amalie geb. Gug. Durch Vertrag vom 7. September 1904 wurde Gütertrennung gemäß § 1426 ff. B.G.B. unter Ausschluß aller Verwaltung und Nutzung des Mannes am Vermögen der Frau bestimmt.

Waldfisch, den 5. November 1904.
Großh. Amtsgericht.

Weinheim. N.897
In das Güterrechtsregister Band I Seite 150 unter Nr. 1 wurde heute eingetragen:

Schulmader, Georg, Fabrikarbeiter in Weinheim und Katharina geb. Schüttler. Durch Ehevertrag vom 20. Oktober 1904 haben die Ehegatten die Errungenschaftsgemeinschaft im Sinne der §§ 1519 bis 1548 B.G.B. vereinbart.

Vorbehaltsgut der Frau ist:

1. Das in § 2 des Ehevertrages näher bezeichnete Mobiliar im Werte von 1010 Mark, worüber sich ein Verzeichnis bei den Registerakten befindet.

2. Die Einlageguthaben der Ehefrau bei der Sparkasse in Stuttgart in Höhe von 700 Mark und bei der hiesigen Sparkasse in Weinheim in Höhe von 156 Mark.

Weinheim, den 29. Oktober 1904.
Großh. Amtsgericht I.

Wiesloch. N.850.
In das Güterrechtsregister ist heute eingetragen worden Band I S. 120:

Scheerer, Johannes, Bäcker zu Altmiesloch, und Susanna geb. Wettstein. Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.

Das Vorbehaltsgut ist in § 3 des Ehevertrages bestimmt. Ehevertrag vom 14. Oktober 1904.

Wiesloch, den 1. November 1904.
Großh. Amtsgericht.

Durchschnittliche Markt- und Lädenpreise für die Woche vom 30. Oktober bis 5. November 1904 (Mitgeteilt vom Großh. Statistischen Landesamt.)

Erhebungsorte	100 Kilogramm				Stroh		Erhebungsorte	1 Kilogramm																			
	Weizen	Kornen	Roggen	Gerste	Hafer	Roggen		Gerste	Kartoffeln	Wegweizen	Wegweizen	Wegweizen	Wegweizen	Wegweizen	Wegweizen	Wegweizen	Wegweizen	Wegweizen	Wegweizen	Wegweizen	Wegweizen	Wegweizen					
Engen	18.24	18.24	18.24	18.24	18.24	5.00	4.50	7.00	36	32	32	32	156	152	120	160	160	152	220	140	190	78	16	40	44	60	24
Fitzingen	18.30	18.30	18.30	18.30	18.30	5.00	4.50	7.00	36	32	32	32	156	152	120	160	160	152	220	140	190	78	16	40	44	60	24
Konstanz	18.75	18.75	18.75	18.75	18.75	5.00	4.50	7.00	36	32	32	32	156	152	120	160	160	152	220	140	190	78	16	40	44	60	24
Radolfzell	18.50	18.50	18.50	18.50	18.50	5.00	4.50	7.00	36	32	32	32	156	152	120	160	160	152	220	140	190	78	16	40	44	60	24
Singen	18.50	18.50	18.50	18.50	18.50	5.00	4.50	7.00	36	32	32	32	156	152	120	160	160	152	220	140	190	78	16	40	44	60	24
Waldkirch	18.50	18.50	18.50	18.50	18.50	5.00	4.50	7.00	36	32	32	32	156	152	120	160	160	152	220	140	190	78	16	40	44	60	24
Waldkirch	18.56	18.56	18.56	18.56	18.56	5.00	4.50	7.00	36	32	32	32	156	152	120	160	160	152	220	140	190	78	16	40	44	60	24
Stodach	18.56	18.56	18.56	18.56	18.56	5.00	4.50	7.00	36	32	32	32	156	152	120	160	160	152	220	140	190	78	16	40	44	60	24
Waldkirch	18.56	18.56	18.56	18.56	18.56	5.00	4.50	7.00	36	32	32	32	156	152	120	160	160	152	220	140	190	78	16	40	44	60	24
Waldkirch	18.56	18.56	18.56	18.56	18.56	5.00	4.50	7.00	36	32	32	32	156	152	120	160	160	152	220	140	190	78	16	40	44	60	24
Waldkirch	18.56	18.56	18.56	18.56	18.56	5.00	4.50	7.00	36	32	32	32	156	152	120	160	160	152	220	140	190	78	16	40	44	60	24
Waldkirch	18.56	18.56	18.56	18.56	18.56	5.00	4.50	7.00	36	32	32	32	156	152	120	160	160	152	220	140	190	78	16	40	44	60	24
Waldkirch	18.56	18.56	18.56	18.56	18.56	5.00	4.50	7.00	36	32	32	32	156	152	120	160	160	152	220	140	190	78	16	40	44	60</	

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe.

Das Badische Wasserrecht enthaltend das Wassergesetz vom 26. Juni 1899 nebst den Bestimmungen. Erläutert und systematisch dargestellt von **Dr. Karl Schenkel**, Grossh. bad. Minister des Innern. 2. Aufl. Preis geb. M. 18.—

Im „Verwaltungsarchiv“ schreibt Prof. Dr. Rosin u. A.:
Sowohl de lege lata wie de lege ferenda geht die Bedeutung des Buches wesentlich über den engen Bereich Badens bedeutend hinaus. Wird schon für die Interessenten in den übrigen deutschen Staaten, insbesondere auch in Preussen, der Vergleich mit dem der neuesten Entwicklung der wasserrechtlichen Fragen folgenden badischen Rechte von Bedeutung sein, so wird dem Zusammenhang der deutschen Rechte (einschliesslich des österreichischen) und ihrer weitgehend gemeinsamen Grundlage auch vom Verfasser durch Heranziehung des ausserbadischen Rechts in Gesetz, Rechtspruch und Literatur in weitem Umfang Rechnung getragen.

Das badische Enteignungsrecht in systematischer Darstellung mit dem Texte des badischen Enteignungsgesetzes vom 26. Juni 1899 von **Dr. Rob. Süpffe**, Rechtsanwalt. Preis geb. M. 3.—
„Zeitschrift für badische Verwaltung“: Scharfe Hervorhebung der Rechtsbegriffe, leichte Uebersichtlichkeit des Systems, lichtvolle flüssige Darstellung — machen den Vorzug dieses Werkes aus, bei welchem sich auch Nichtjuristen leicht Rats erholen können.

Das badische Wassergesetz vom 26. Juni 1899, nebst Vollzugsverordnungen und Ausführungsbestimmungen mit Zusätzen und Verweisungen von **E. Wiener**, Geh. Regierungsrat. Preis geb. M. 4.—
„Zeitschrift für badische Verwaltung“: Diese willkommene Handausgabe bringt einen Abdruck des neuen Wassergesetzes und sämtlicher hierzu erlassenen Vollzugsbestimmungen, darunter auch das Verzeichnis der Gewässer und Gewässerstrecken, welche regelmässigen Schauen unterstellt sind.

Das Wechselstempelsteuergesetz vom 10. Juni 1869 nebst den Ausführungsbestimmungen des Bundesrats vom 8. März 1901. Mit Erläuterungen von **E. Zimmermann**, Finanzrat. Preis kart. M. 2.20.
„Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik“:
Das vorliegende Buch ist ein sehr sorgfältig gearbeiteter Kommentar zum Wechselstempelsteuergesetz. Die Erläuterungen sind mit besonderen sachlichen Ueberschriften versehen, die einen guten Ueberblick gewähren, und sind ihrer Fassung nach recht klar und praktisch angeordnet.

Das Badische Ausführungsgesetz zum BGB mit Erläuterungen von **Dr. E. Dorner**, Präsident des Landgerichts Karlsruhe. Preis geb. 13.50 M.
„Das Recht“ schreibt:
Das Werk zeichnet sich durch eine ungewöhnliche Beherrschung des gesamten — in unzähligen reichs- und landesrechtlichen Gesetzgebungsakten (Gesetzen, Verordnungen etc.) älterer, neuerer und neuester Zeit zersplitterten — Rechtsstoffes aus.
„Archiv für bürgerliches Recht“:
Die Darstellung ist übersichtlich, klar und leicht verständlich.

Das in Baden geltende Reichs- und Landesrecht Eine übersichtliche systematische Zusammenstellung mit ausführlichem alphabetischem Register. Ein Handbuch für den Gebrauch der amtlichen Gesetzbücher von **Dr. Glock**, Landgerichtsrat. Geb. M. 7.60.
Das Buch verfolgt den Zweck, einen klaren und leichten Ueberblick über das gesamte in Baden am 1. Januar 1900 geltende Reichs- und Landesrecht zu ermöglichen, und zwar (im Gegensatz zu alphabetischen Nachschlagebüchern) durch systematische Gruppierung des ganzen in den Gesetzes- und Verordnungsblättern, des Reichs und des Grossherzogtums enthaltenen, nicht veralteten Stoffs an Gesetzen, Verordnungen und Bekanntmachungen. Wir glauben sagen zu dürfen, dass das Werk dieser Aufgabe in vollstem Masse gerecht geworden ist, und empfehlen daher dessen Anschaffung allen mit der Anwendung der Gesetze Befassten, insbesondere den verehrlichen Staats- und Gemeindebehörden, sowie den Herren Notaren und Rechtsanwälten als Hand- und Nachschlagewerk für die Praxis, ferner den im Vorbereitungsdienst befindlichen Herren Juristen als ein zur Einführung in die Gesetzgebung besonders geeignetes Hilfsmittel.

Gesamt-Nachtrag auf den 1. Januar 1904. Preis kart. M. 1.80.
In demselben ist auch der Inhalt der früheren Nachträge, soweit inzwischen nicht veraltet, wiederum enthalten. Er ermöglicht daher, und weil in ihm nicht auf die Seiten des Buches, sondern jeweils auf die durch den ganzen Text laufenden Randzahlen verwiesen ist, einen leichten und klaren Ueberblick über den derzeitigen Stand der ganzen Gesetzgebung.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Öffentliche Zustellung einer Klage. N.953.2.1. Nr. 11152. Mannheim. Der Schreiner Anton Baumann zu Ludwigshafen a. Rh., Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. A. und Dr. J. Staadler hier, klagt im Wechselprozeß gegen den Privatmann Philipp Striebing, dessen Aufenthalt unbekannt ist, früher zu Mannheim wohnhaft, als Akzeptanten des Wechsel vom 26. September 1902 auf Zahlung von 125 M. nebst 6 Proz. Zins vom 25. Dezember 1902 und 5 M. 55 Pf. Wechselkosten.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Mannheim — Abt. 4 — auf: **Donnerstag, den 22. Dezember 1904, vormittags 9 Uhr.**

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Mannheim, den 8. Nov. 1904.

Steffen, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage. N.955.2.1. Nr. 14718. Heidelberg. Die geschiedene Ehefrau des Schneiders Max Hauser, Frida geb. Weiser zu Karlsruhe, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Neuburger dahier, klagt gegen ihren früheren Ehemann, früher zu Heidelberg, jetzt unbekanntem Aufenthalt, unter der Behauptung, daß durch rechtskräftiges Urteil des Landgerichts Karlsruhe vom 15. Dezember 1903 die Ehe der Streittheile aus Ver schulden des Beklagten geschieden, Klägerin vermögenslos und nicht imstande sei, ihren und der 4 Kinder Unterhalt aus dem Ertrag ihrer Arbeit ganz zu bestreiten, mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 1 M. pro Tag vom Klagezustellungstag an — voraus zahlbar in vierteljährlichen Jahresraten.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Heidelberg auf: **Dienstag, den 17. Januar 1905, vormittags 9 Uhr.**

Steffen, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Heidelberg, den 7. November 1904.

Schneider, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung. N.954.2.1. Nr. 7377 IV. Karlsruhe. In Sachen 1. des minderjährigen Emil Eugen Benz, 2. dessen minderjährigen Mutter, Rosa Benz, ledig, Dienstmagd, beide in Karlsruhe, und vertreten durch Adam Benz, Beleuchtungsdienster in Karlsruhe, Luiseenstr. Nr. 48 S. 4., als Vormund zu 1 und Inhaber der elterlichen Gewalt zu 2, gegen den Emil Benz, ledig, Schlosser, früher zu Karlsruhe, z. Zt. unbekannt wo, ladet der klägerische Vertreter den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe, Madonnenstraße 2 A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17, auf:

Donnerstag, den 5. Januar 1905, vormittags 10 Uhr, und nimmt Bezug auf den bereits veröffentlichten Auszug der Klage vom 26. September 1904 Nr. 5937 und die darin enthaltenen Anträge.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird diese Ladung bekannt gemacht. Karlsruhe, den 8. Nov. 1904.

Thum, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage. N.835.2. Nr. 19514. Offenburg. Die Blechmeister Max Dierlein Ehefrau, Luise geb. Kretz in Rahr, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Meßger in Rahr, klagt gegen ihren genannten Ehemann, zurzeit unbekanntem Aufenthalts, auf Grund der §§ 1549 ff., 1468 in Verbindung mit 1380 und 1361 B.G.B., mit dem Antrage auf Aufhebung der ehelichen Gütergemeinschaft.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Zivilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Offenburg auf **Freitag, den 23. Dezember 1904, vormittags 9 Uhr,** mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Offenburg, den 3. November 1904.

Fren, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Öffentliche Zustellung einer Klage. N.904.2.1. Nr. 17340. Freiburg. Der Kaufmann Theodor Fischer in Endingen, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwält M. Sinauer in Freiburg, klagt gegen den Kaufmann Lambert Schmidt, früher zu Endingen, z. Zt. an unbekanntem Orte, auf Grund des § 133 des Handelsgesetzbuchs, mit dem Antrage auf Auflösung der zwischen den Parteien unter der Firma Otto Sartori in Endingen bestehenden offenen Handelsgesellschaft.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Kammer für Handels sachen des Großh. Landgerichts zu Freiburg i. Br. auf **Dienstag, den 3. Januar 1905, vormittags 9 Uhr,** mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Freiburg, den 2. November 1904.

Schmold, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Aufgebot. N.917.2. Nr. 11055. Mannheim. Die Firma Gansa-Gans, Aktiengesellschaft in Mannheim, hat das Aufgebot des vom Grundbuchamt Mannheim am 15. März 1902 ausgestellten, auf eine auf dem Grundstück Lagerbuch Nr. 2309 Lit. D Nr. 7/8, Eigentum der Aktiengesellschaft Gansa-Gans hier, im Grundbuch Band 168 Heft 34 Abteilung III Nr. 10 eingetragene Hypothek über 150 000 M. nebst 4 Proz. Zins seit 1. Februar 1902 lautenden Hypothekentriefs beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf **Donnerstag, den 9. März 1905, vormittags 11 Uhr,** vor dem Gr. Amtsgericht I, dritter Stock, Zimmer Nr. 15, anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Strafflosklärung der Urkunde erfolgen wird. Mannheim, den 5. Nov. 1904.

Steffen, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 1: **Aufgebot.** N.918.2.1. Nr. 9006. Mannheim. Die Maria Karoline Schrein geborene Boffert, Witwe des Grenzaufsehers Wilhelm Schrein in Karlsruhe, hat beantragt, ihren verstorbenen Bruder, Karl Heinrich Boffert, geb. am 18. Juni 1862 in Mannheim, zuletzt wohnhaft in Mannheim, S 3, 11, für tot zu erklären.

Der bezeugte Verfallene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Montag, den 15. Mai 1905, vormittags 11 Uhr,** vor dem Gr. Amtsgericht hier, zweiter Stock, Zimmer Nr. 2, anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verfallenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen. Mannheim, den 3. Nov. 1904.

Steffen, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 3: **Aufgebot.** N.952.2.1. Nr. 15894. Bretten. Der Schuhmacher Gustav Bräuer aus Menzingen hat als Abwesendheitspfleger beantragt, die verfallene Luise Wöfler, geb. am 27. Juli 1863 in Menzingen, des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf **Mittwoch, den 30. November 1904, vormittags 10 Uhr,** vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst bestimmt.

Vogberg, den 7. November 1904.

Kirchgöfner, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Konkursverfahren. N.912. Nr. 9050. Mannheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Laß & Kimpel in Mannheim wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und nach Vollzug der Schlußverteilung durch Gerichtsbeschlus vom heutigen aufgehoben.

Mannheim, den 5. November 1904.

Steffen, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 3.

Konkursverfahren. N.910. Nr. 11148. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fuhrhalters Hermann Mack in Mannheim ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke und über die Bewählung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlußtermin auf **Samsstag, den 26. November 1904, vormittags 9 Uhr,** vor dem Amtsgerichte hier selbst, 2. Stock, Zimmer Nr. 5.

Mannheim, den 2. November 1904.

Steffen, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 4.

Bereinsregister. N.946. In das Vereinsregister ist zu Bd. I O.-Z. 42 zum Evangelischen Verein für innere Mission ausburgischen Baden, Karlsruhe, eingetragen: Nr. 2. Postsekretär a. D. Ludwig Eißler ist aus dem Vorstand ausgeschieden; an dessen Stelle Inspektor Theodor Wöhmerle, Karlsruhe, als II. Vorsitzender und Stellvertreter des Vorstands gewählt. Karlsruhe, den 8. Nov. 1904.

Großh. Amtsgericht III.

Konkursverfahren. N.949. Nr. 25832. Offenburg. Ueber das Vermögen des Gutsbesitzers Julius Schür in Heffenbach, zurzeit an unbekanntem Orte abwesend, wird heute am 8. November 1904, vormittags halb 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Weinbändler Theodor Koch in Offenburg wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 21. Dezember 1904 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, endlich zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Donnerstag, den 29. Dezember 1904, vormittags 9 Uhr.**

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindeführer zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 21. Dezember 1904 Anzeige zu machen.

Offenburg, den 8. Nov. 1904.

Steffen, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Konkursverfahren. N.950. Konkursverfahren über das Vermögen des Landwirts Karl Throm in Krautheim ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf **Mittwoch, den 30. November 1904, vormittags 10 Uhr,** vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst bestimmt.

Vogberg, den 7. November 1904.

Kirchgöfner, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Konkursverfahren. N.912. Nr. 9050. Mannheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Laß & Kimpel in Mannheim wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und nach Vollzug der Schlußverteilung durch Gerichtsbeschlus vom heutigen aufgehoben.

Mannheim, den 5. November 1904.

Steffen, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 3.

Bereinsregister. N.946. In das Vereinsregister ist zu Bd. I O.-Z. 42 zum Evangelischen Verein für innere Mission ausburgischen Baden, Karlsruhe, eingetragen: Nr. 2. Postsekretär a. D. Ludwig Eißler ist aus dem Vorstand ausgeschieden; an dessen Stelle Inspektor Theodor Wöhmerle, Karlsruhe, als II. Vorsitzender und Stellvertreter des Vorstands gewählt. Karlsruhe, den 8. Nov. 1904.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung. Aus der Friedrich Schmidtschen Stipendienstiftung für badische Kameralisten ist für das Studienjahr 1904/1905 ein Stipendium von 300 Mark zu vergeben.

Gemüßberechtigt sind würdige und bedürftige Studierende der Kameralwissenschaft, welche die badische Staatsangehörigkeit besitzen. Vers wandte sollen vorzugsweise berücksichtigt werden.

Verordnungen sind unter Anschluß von Geburts-, Vermögens-, Studien- und Sittenzugangszeugnissen binnen 4 Wochen bei dem diesseitigen Ministerium einzureichen.

Karlsruhe, den 5. November 1904.

Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus u. Unterrichts.

v. Dufsch. Ridert.